

# Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Freitag, den 21. Februar 2003

Guten Morgen!

Bush offeriert der Türkei 26 Mrd. US-Dollar für die Erlaubnis, das Staatsgebiet für den Einmarsch in den Irak nutzen zu dürfen. Die Summe hört sich nach viel Geld an, entspricht aber nicht den Vorstellungen des Verhandlungspartners. Laut eines türkischen Abgeordneten würden die USA bei Nutzung des türkischen Territoriums „mehrere 100 Mrd. Dollar“ sparen. Der Dollar setzte gestern seinen Verlustpfad fort. Als türkischer Verhandlungspartner würde ich auf schnelle Bezahlung dringen. Oder besser, ich würde mir den Schlüssel zu Fort Knox geben lassen.

-----

Haben Sie es auch bemerkt? Als der US-Erzeugerpreisindex PPI gestern um 14:30h bekannt gegeben wurde, sprang der Goldpreis innerhalb einer halben Stunde von 350 auf 355\$/Unze. Der Dollar fiel wie ein Stein. Ruft jemand „Inflation“? Später im Bericht der Philadelphia Fed wurden die hohen Erzeugerpreise bestätigt, aber gleichzeitig beklagten die Firmen, dass sie die Endverbraucherpreise nicht erhöhen können. Ruft jemand „Deflation“? Eins jedenfalls steht fest: Für den Glauben an steigende Unternehmensgewinne muss man ein Illusionist sein, Optimismus reicht nicht mehr aus.

-----

Der Volatilitäts-Index des Nasdaq 100 (VXN) bildet einen sogenannten „fallenden Keil“ („falling wedge“) – siehe unten stehende Grafik. Die Auflösung dieser Formation ist im allgemeinen bullisch. Für die Bullen ist dies trotzdem keine gute Nachricht. Denn steigt der VXN, fällt die Nasdaq.



Die Financial Times UK berichtet, dass die amerikanische Börsenaufsicht SEC den Leerverkauf von Aktien („Shorten“) limitieren möchte. Eine grössere Unternehmen hätten sich beklagt, dass ihnen leerverkaufende Spekulanten Schaden zu gefügt hätten. Es ist schwierig, darüber nicht zu schmunzeln. Die KGV's befinden sich in den USA auf der Ebene früherer Bullenmarkttops. Und wo blieben die Bärenmarktrallys? Sie speisen sich aus dem Eindecken der Leerverkäufer. Die Liquidität des Marktes würde leiden.

-----

Zu den Märkten.

Gestern wurden an der NYSE 1506 Gewinner und 1708 Verlierer gezählt. Das Aufwärtsvolumen betrug 383 Mio., das Abwärtsvolumen 748 Mio. gehandelte Aktien. Insgesamt wechselten an der New York Stock Exchange 1,16 Mrd. Aktien den Besitzer. Das Abwärtsvolumen betrug 64% vom Gesamtvolumen. Ein ähnlicher Tag wie gestern. Über das Volumen braucht man keine Worte mehr zu verlieren.

Der Dow schloss mit 7914,96 Punkten um 85,64 Zähler niedriger. Das wichtige 61,8% Retracement vom Oktober Tief zum November Hoch befindet sich bei 7914,76 Punkten. Zufall?

Der S&P 500 fiel um 8,03 auf 837,10 Punkte.

Die Nasdaq zeigte relative Stärke und schloss mit 1331,23 Punkten um 3,09 Punkte niedriger.

Der Transport-Index endete bei 2084,91 Punkten. Er verlor 20,48 Punkte.

Die Versorger stiegen um 1,70 auf 198,47 Punkte.

Grösste Gewinner: Halbleiter, Ölservice, Gold; Grösste Verlierer: Telekom-Sektor.

Der Dollar Index endete bei 99,65 Punkten. Der Euro stieg um 66 Cents auf 108,13 US-Dollar. Der Yen stieg auf 84,64 Dollar. Der Dollar erscheint sehr schwach.

Der Dax schloss bei 2591,26 Punkten.

Der Nikkei endete heute früh bei 8513,54 Punkten. Er verlor 137,38 Punkte.

Die US-Anleihen stiegen. Der T-Bond Future endete bei 113,25 Punkten, was einer Rendite von 4,80% entspricht.

Crude Öl schloss in New York bei 34,80 Dollar.

Der Goldpreis endete bei 353,1 Dollar/ Unze.

Silber schloss bei 4,65 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 1,7% auf 139,02 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU gewann 0,8%. Er endete bei 74,03 Punkten. Die Goldaktien scheinen beinahe zögernd zu steigen.

## Wellenreiter-Ausblick

Das Volumen stieg leicht, die Aktien fielen; ein sogenannter Distributionstag. Angesichts des heutigen Verfallsdatums scheinen sich die Marktteilnehmer positioniert zu haben. Die Marktmacher werden versuchen, die Kurse dort zu halten, wo sie den Optionsscheinspekulanten den meisten Schaden zufügen. Das ist der Kurs, zu dem die meisten Calls und Puts gehandelt werden. Deshalb ist mit keinen grösseren Bewegungen zu rechnen.

### Dow Jones Zeitprojektionschart



Es ist nicht einfach, für die kommende Woche eine Aussage zu treffen. Zum x-ten Male: Die Durchzugsfähigkeit der Rally hängt entscheidend vom Volumen ab. Nur wenn die großen Anleger zugreifen, besteht Aussicht auf steigende Kurse.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 1,3% auf 35,67 Punkte. Der VXN stieg um 2% auf 48,56 Zähler. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,86 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei 34 Prozent. Der McClellan Oszillator endete bei minus 12,65 Punkten.

Das Marktrisiko verbleibt im mittleren Bereich.



## Wellenreiter Depot

Kaufdatum	Aktie		Wkn/Id	Akt. Preis\$	Kaufpreis\$	Stop	Unterstützung
26.12.2002	Bema Gold Corp.	BGO	878626	1,18	1,35	1,05	1,15 -1,20
26.12.2002	Coeur dalene Mine	CDE	868071	1,74	1,80	1,40	1,50 -1,65
26.12.2002	Kinross Gold	KGC	867757	7,60	7,61	5,90	6,00 -6,10
31.12.2002	Golden Star Resources	GSS	888002	1,78	1,74	1,30	1,45 -1,55
09.01.2003	Cambior Inc.	CBJ	871498	1,27	1,62	1,10	1,10 -1,20

Alle DIA-Aktien wurden verkauft.

### Absacker

Das Wired Magazin beschreibt den „Tod der Musik“

<http://www.wired.com/wired/archive/11.02/dirge.html>

Ein schönes Wochenende  
Ihr Robert Rethfeld

Wellenreiter-Frühausgabe-Abo: Senden Sie eine eMail an [rrethfeld@wellenreiter-invest.de](mailto:rrethfeld@wellenreiter-invest.de) mit dem Kennwort „Probeabo“.